

Bau | Gebäude mit Aussenwerbung detaillieren

Werbung an Fassaden und auf Dächern

Leere Brandmauern und Dächer haben Werber schon immer gerne für ihre Botschaften verwendet. Ganz zur Freude der Hausbesitzer, die für Nebeneinnahmen einen offenen Geldbeutel haben. Weil solche Werbung oft in Bahnhofsnähe zu finden war und teilweise auch noch ist, bietet sich eine Modellumsetzung an.

Von Daniel Wietlisbach (Text/Fotos)

Städte haben mich schon immer fasziniert, und wenigstens ansatzweise sollte auch auf unserer kleinen Modellbahn, die an dieser Stelle schon mehrmals Thema war, ein urbanes Zentrum angedeutet werden. Die gewählte Epoche ist

Anfang der 1970er-Jahre, genauer noch 1973, aus Gründen, die hier nicht erläutert werden müssen.

Einen Grund kann ich trotzdem nennen: Es gab noch deutlich mehr alte Bausubstanz, und es war noch nicht alles so schön

sauber und gepflegt wie heute. Mir gefallen heruntergekommene Hinterhöfe ebenso gut wie schmutzige Hausfassaden und auffällige Aussenwerbung an Fassaden und auf Dächern. Vor allem direkt auf die Fassade gemalte Werbung ist heute nur noch selten

